

**Dritte Ordnung zur Änderung
der Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Chemie
an der Westfälischen Wilhelms-Universität vom 08. April 2014
vom 20. Februar 2017**

Aufgrund der §§ 2 Abs. 4, 64 Abs. 1 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Hochschulgesetz - HG) in der Fassung des Hochschulzukunftsgesetzes vom 16.09.2014 (GV NRW, S. 547) hat die Westfälische Wilhelms-Universität folgende Ordnung erlassen:

Artikel I

Die Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Chemie an der Westfälischen Wilhelms-Universität vom 08. April 2014 (AB Uni 16/2014, S. 991 ff.), zuletzt geändert durch die Zweite Änderungsordnung vom 02. Mai 2016 (AB Uni 12/2016 S. 723 f.), wird wie folgt geändert:

1. § 8 Absatz 1 erhält folgende neue Fassung:

„(1) Das Masterstudium im Studiengang Chemie umfasst neben der Masterarbeit das Studium folgender Module nach näherer Bestimmung durch die als Anhang beigefügten Modulbeschreibungen, die Teil dieser Prüfungsordnung sind:

Wahlpflichtmodule: Block „Fachmodule“

Es müssen vier Wahlpflichtmodule à 14 LP aus folgendem Pool (insgesamt 56 LP) absolviert werden:

- Modul 1: Moderne organische Molekülchemie
- Modul 2: Angewandte Analytische Chemie
- Modul 3: Medizinische Chemie
- Modul 4: Spektroskopie und Struktur der Materie
- Modul 5: Forschungsstrategien in physikalischen, chemischen und pharmazeutischen Technologien
- Modul 6: Moderne Aspekte der Analytischen Chemie
- Modul 7: Elektrochemische Energiespeicherung und Umwandlung
- Modul 8: Biochemie/Biophysikalische Chemie
- Modul 9: Innovations- und Technologiemanagement
- Modul 10: Moderne Aspekte anorganischer Molekülchemie
- Modul 11: Polymere und Nanostrukturen
- Modul 12: Molekularbiologie und Biotechnologie
- Modul 13: Theoretische Chemie
- Modul 14: Wirkstoffscreening
- Modul 15: Organische Wirkstrukturen und Katalyse
- Modul 16: Materialchemie

Wahlpflichtmodule: Block „Zusatzkompetenz“

Es müssen insgesamt 12 LP aus folgenden Wahlpflichtmodulen absolviert werden:

- Modul 18a: Zusatzkompetenz a (max. 12 LP)
- Modul 18b: Zusatzkompetenz b (max. 12 LP)
- Modul 18c: Zusatzkompetenz c (max. 12 LP)

Pflichtmodule

Folgende Pflichtmodule müssen absolviert werden:

Modul 19: 1 Pflichtmodul Aktuelle Aspekte der Chemie (10 LP)

Modul 20: 1 Pflichtmodul Projektmodul (12 LP)

Modul 21: 1 Pflichtmodul Master-Arbeit und Disputation (30 LP).“

2. § 17 Absatz 2 erhält folgende neue Fassung:

„(2) Mit Ausnahme der Masterarbeit stehen den Studierenden für das Bestehen jeder Prüfungsleistung eines Moduls drei Versuche zur Verfügung. Die erste Wiederholung wird in der Regel in dem Semester angeboten, in dem die letzte Prüfungsleistung des entsprechenden Moduls zu erbringen ist. Mehrere Prüfungen eines Moduls können dabei zu einer einzigen Wiederholungsprüfung über den Stoff des Moduls zusammengefasst werden. Die zweite Wiederholung erfolgt im üblichen Rhythmus aller in den Modulbeschreibungen festgelegten theoretischen Prüfungsleistungen (mündliche Prüfungen, Klausuren) zusammen mit der Kohorte des folgenden Jahrgangs. Wiederholungen zum Zweck der Notenverbesserung sind für alle Prüfungsleistungen ausgeschlossen. Ist eine Prüfungsleistung eines Moduls nach Ausschöpfung der für sie zur Verfügung stehenden Anzahl von Versuchen nicht bestanden, ist das Modul insgesamt endgültig nicht bestanden.“

3. Die im Anhang der Prüfungsordnung aufgeführten Modulbeschreibungen werden wie folgt geändert:

- a) Das Modul „Wirtschaftswissenschaften“ wird ersetzt durch das Modul „Innovations- und Technologiemanagement“:

| | | | | | | | | |
|-----------------------------|--|--|--|---|--|------------|--------------------------|--------------------------|
| Modultitel deutsch: | | Innovations- und Technologiemanagement | | | | | | |
| Modultitel englisch: | | Innovation and Technology Management | | | | | | |
| Studiengang: | | MSc Chemie | | | | | | |
| 1 | Modulnummer: 9 | Status: | | <input type="checkbox"/> Pflichtmodul | <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul | | | |
| 2 | Turnus: | <input type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input checked="" type="checkbox"/> jedes SS | Dauer: | <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem. | Fachsem.: | LP: | Workload (h): | |
| | | | | 1 | 14 | 420 | | |
| 3 | Modulstruktur: | | | | | | | |
| | Nr. | Typ | Lehrveranstaltung | Status | | LP | Präsenz (h + SWS) | Selbststudium (h) |
| | 1 | S | Management im Kontext der Chemieindustrie | <input checked="" type="checkbox"/> P | <input type="checkbox"/> WP | 3 | 60h; 4SWS | 30h |
| | 2 | S | Strategie und F&E-Projektmanagement im ausgewählten Forschungsfeld | <input checked="" type="checkbox"/> P | <input type="checkbox"/> WP | 3 | 60h; 4SWS | 30h |
| | 3 | S | Ideengenerierung und Business Plan im ausgewählten Forschungsfeld | <input checked="" type="checkbox"/> P | <input type="checkbox"/> WP | 3 | 60h; 4SWS | 30h |
| | 4 | S | Technologiemanagement im ausgewählten Forschungsfeld | <input checked="" type="checkbox"/> P | <input type="checkbox"/> WP | 3 | 60h; 4SWS | 30h |
| | 5 | Ü | Fallstudienübung | <input checked="" type="checkbox"/> P | <input type="checkbox"/> WP | 2 | 15h, 1 SWS | 45h |
| 4 | Lehrinhalte: | | | | | | | |
| | <p>Das Modul liefert insgesamt einen kompakten und anwendungsorientierten Einblick in Fragestellungen des Innovations- und Technologiemanagements für die chemische Industrie. Thematisiert werden grundlegende Begriffe und Fragestellungen sowie der Prozess von der Forschungsidee hin zur Innovation am Markt.</p> <p>Das erste Seminar „Management im Kontext der Chemieindustrie“ bietet dazu einen Überblick über die in der chemischen Industrie auftretenden grundlegenden Fragen und Methoden des betriebswirtschaftlichen Managements und es werden unterschiedliche Managementkonzepte grundlegend diskutiert.</p> <p>Im zweiten Seminar werden zunächst qualitative und quantitative Analyseverfahren des strategischen Managements behandelt und ein Einblick in den Prozess der Strategiebildung gegeben. Diese stellen die Grundlage der strategischen Planungs- und Entscheidungsfindung dar. Darauf aufbauend werden gemeinsam mit den Studierenden die Grundlagen des F&E-Projektmanagements erarbeitet.</p> <p>Nach dem umfassenden Überblick im ersten und zweiten Seminar beschäftigt sich das dritte Seminar vertiefend mit dem Innovationsprozess und spezifisch mit der Ideengenerierung als Startpunkt des Innovationsprozesses. Gemeinsam mit den Studierenden werden Grundlagen der Ideengenerierung wie bspw. Kreativitätstechniken erarbeitet und in Form von Workshops umgesetzt. Darauf aufbauend erfolgt eine Einführung in die Grundlagen des Business Plans, so dass die Studierenden aus den bereits gewonnenen Ideen einen Businessplan erarbeiten.</p> <p>Thema des vierten Seminars ist das Technologiemanagement. Hier werden zunächst ausgewählte Technologie und ihre Besonderheiten im betriebswirtschaftlichen Kontext sowie das Thema Technologietransfer behandelt. Darüber hinaus wird eine grundlegende Einführung in Technologieprognosen gegeben, wobei insbesondere verschiedene Methoden und Konzepte sowie deren Anwendung im Vordergrund stehen.</p> | | | | | | | |
| 5 | Erworbene Kompetenzen: | | | | | | | |

| | | | |
|----|---|------------------------------|-----------------------------------|
| | <p>Die Studierenden sind nach Absolvierung des Moduls in der Lage entscheidende fachspezifische Kompetenzen im Rahmen des Innovations- und Technologiemanagements anzuwenden.</p> <p>Die Studierenden können nach Besuch des ersten Seminars mit zentralen betriebswirtschaftlichen Begriffen argumentieren, einfache Lösungsansätze entwickeln, Aufgaben in einen Kontext einordnen und diese auch lösen.</p> <p>Im Rahmen des zweiten Seminars erwerben die Studierenden Schlüsselqualifikationen der strategischen Planungs- und Entscheidungsfindung. Sie werden in die Lage versetzt, strategische Analyseinstrumente zielführend anzuwenden und die Ergebnisse angemessen zu interpretieren. Darüber hinaus werden den Studierenden elementare Kompetenzen im Bereich F&E-Projektmanagements vermittelt und sie lernen die Besonderheiten sowie die gängigen Treiber und Hürden von Maßnahmen des Projektmanagements in Forschung und Entwicklung in Konzernen der chemischen Industrie und verwandter Branchen kennen.</p> <p>Das dritte Seminar vermittelt grundlegende Kenntnisse des Innovationsprozesses und der Businessplanerstellung mit einem besonderen Schwerpunkt auf Ideengenerierung als Beginn des Prozesses. Auf Basis der erworbenen fachspezifischen Kompetenzen können die Studierenden die Besonderheiten des Innovationsprozesses identifizieren und ganzheitlich betrachten. So können die Studierenden bspw. Kreativitätstechniken verstehen und anwenden. Dazu gehört es, das neu erworbene Wissen auf bislang unbekannte Managementprobleme zu übertragen und Businesspläne eigenständig zu entwickeln.</p> <p>Nach Abschluss des vierten Seminars verfügen die Studierenden außerdem über elementare Grundkenntnisse des Technologiemanagements insbesondere Technologietransfer und Technologieprognose. Durch die erworbenen inhaltlichen und methodischen Kompetenzen sind die Studierenden in der Lage, Fragestellungen einzuordnen und zu strukturieren sowie geeignete Analyseinstrumente auszuwählen. Sie beherrschen verschiedene Methoden und Instrumente, um technologierelevante Problemstellungen lösen zu können.</p> <p>Durch die Bearbeitung von Fallstudien erlernen die Studierenden ihr erworbenes Wissen auf unbekannte Situationen anzuwenden und in einen fachübergreifenden Zusammenhang einzuordnen, indem sie beispielsweise interne und externe Wechselwirkungen analysieren. Die Fallstudientechnik versetzt die Studierenden darüber hinaus in die Lage, mit unvollständigen und begrenzten Informationen umzugehen und einfache unternehmerische Entscheidungen zu treffen.</p> | | |
| 6 | Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: | | |
| | --- | | |
| 7 | Leistungsüberprüfung: | | |
| | [] Modulabschlussprüfung (MAP) [] Modulprüfung (MP) [x] Modulteilprüfungen (MTP) | | |
| 8 | Prüfungsleistungen: | | |
| | Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung | Dauer bzw. Umfang | Gewichtung für die Modulnote in % |
| | Zu Nr. 1 und 2: Modulteilprüfung, Klausur 1 | 60min | 40% |
| | Zu Nr. 3 und 4: Modulteilprüfung, Klausur 2 | 60min | 40% |
| | Zu Nr. 5: Anfertigen einer Fallstudie und Halten einer Präsentation | 20min | 20% |
| 9 | Studienleistungen: | | |
| | Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung | Dauer bzw. Umfang | |
| | zu Nr. 1 – 4: Übungsaufgaben | Ein Übungszettel pro Seminar | |
| 10 | Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: | | |
| | Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle prüfungsrelevanten Leistungen und Studienleistungen bestanden wurden. | | |
| 11 | Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: | | |
| | 14/108 | | |
| 12 | Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: | | |
| | --- | | |

| | | |
|----|--|--|
| 13 | Anwesenheit: --- | |
| 14 | Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: --- | |
| 15 | Modulbeauftragte/r: Wird auf der Homepage des Dekanats des Fachbereichs 12 (Chemie und Pharmazie) bekannt gegeben. | Zuständiger Fachbereich: Fachbereich 12 – Chemie und Pharmazie |
| 16 | Sonstiges: --- | |

b) Das Modul „Theoretische Chemie“ wird ersetzt durch die folgende Version dieses Moduls:

| | | | | | | | | |
|---|--|--|--------------------------|--|-----------------------------|-------------------|-----------------------------------|--------------------------|
| Modultitel deutsch: | | Theoretische Chemie | | | | | | |
| Modultitel englisch: | | Theoretical Chemistry | | | | | | |
| Studiengang: | | MSc Chemie | | | | | | |
| 1 | Modulnummer: 13 | Status: <input type="checkbox"/> Pflichtmodul | | <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul | | | | |
| 2 | Turnus: <input type="checkbox"/> jedes Sem. <input checked="" type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS | Dauer: <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem. | Fachsem.: 2 | LP: 14 | Workload (h): 420 | | | |
| 3 | Modulstruktur: | | | | | | | |
| | Nr. | Typ | Lehrveranstaltung | Status | | LP | Präsenz (h + SWS) | Selbststudium (h) |
| | 1 | V | Theoretische Chemie | <input checked="" type="checkbox"/> P | <input type="checkbox"/> WP | 5 | 60h; 4SWS | 90h |
| | 2 | P | Experimentelle Übungen | <input checked="" type="checkbox"/> P | <input type="checkbox"/> WP | 9 | 150h; 10SWS | 120h |
| 4 | Lehrinhalte: Die Vorlesung gliedert sich inhaltlich in einen quantenchemischen (QC) und einen Modellierungs-Teil mit entsprechenden Anwendungen. Dabei werden u.a. folgende Aspekte behandelt: <ul style="list-style-type: none"> – Systematische Einführung in verschiedene QC-Techniken – Methoden für große Systeme (QM/MM) und praktische Aspekte von QC-Molekülberechnungen – Berechnung von thermodynamischen Eigenschaften, Reaktionsmechanismen und spektroskopischen Daten – Modellierungstechniken (insbesondere Molekulardynamik und Monte Carlo) – Theoretische Konzepte zur Beschreibung von Polymeren und biologischen Systemen – Theoretisches Verständnis von Materialeigenschaften und Strukturbildung In einem anschließenden Praktikum werden diese Themen durch praxisrelevante und ggf. individuell angepasste Aufgaben am Computer vertieft. Hier besteht die Wahlmöglichkeit zwischen stärker anwendungsbezogenen Aufgaben und Projekten, die auch Programmierungsaufgaben umfassen können. Dabei sollen die Studierenden eine Vielzahl von unterschiedlichen theoretischen Methoden bzw. Simulationstechniken kennen lernen. | | | | | | | |
| 5 | Erworbene Kompetenzen: Die Studierenden sind in der Lage, die optimalen theoretischen Methoden für ihre individuellen Fragestellungen zu wählen und entsprechende Rechnungen durchzuführen, die modernen wissenschaftlichen Standards entsprechen. Sie besitzen insbesondere das theoretische Rüstzeug, um eine MSc-Arbeit im Bereich der Theorie anzufertigen, sind aber ebenso qualifiziert, spätere experimentelle/synthetische Arbeiten durch Einsatz geeigneter Software theoretisch zu unterfüttern. Zudem können die Studierenden bei aktuellen Fragen der Theoretischen Chemie auf die gelernten Konzepte zurückgreifen. | | | | | | | |
| 6 | Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: --- | | | | | | | |
| 7 | Leistungsüberprüfung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP) | | | | | | | |
| 8 | Prüfungsleistungen: | | | | | Dauer bzw. Umfang | Gewichtung für die Modulnote in % | |
| | Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung | | | | | 20 min | 50% | |
| | Zu Nr. 1: Mündliche Modulteilprüfung Quantenchemischer Teil | | | | | 20 min | 50% | |
| Zu Nr. 1: Mündliche Modulteilprüfung Modellierung/Theorie komplexer Systeme | | | | | | | | |
| 9 | Studienleistungen: | | | | | | | |
| | Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung | | | | | Dauer bzw. Umfang | | |

| | | |
|----|--|--|
| | Zu Nr. 2: Praktisches Arbeiten | |
| 10 | Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden. | |
| 11 | Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: 14/108 | |
| 12 | Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: Voraussetzung für die Teilnahme an den Modulteilprüfungen ist der erfolgreiche Abschluss der Studienleistungen. | |
| 13 | Anwesenheit: --- | |
| 14 | Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: MSc Wirtschaftschemie | |
| 15 | Modulbeauftragte/r: Wird auf der Homepage des Dekanats des Fachbereichs 12 (Chemie und Pharmazie) bekannt gegeben. | Zuständiger Fachbereich: Fachbereich 12 – Chemie und Pharmazie |
| 16 | Sonstiges: --- | |

c) Das Modul „Aktuelle Aspekte der Chemie“ wird ersetzt durch die folgende Version dieses Moduls:

| | | | | | | | | |
|-----------------------------|--|---|-----------------------------|---|--|-----------|--------------------------|--------------------------|
| Modultitel deutsch: | | Aktuelle Aspekte der Chemie | | | | | | |
| Modultitel englisch: | | Current Aspects of Chemistry | | | | | | |
| Studiengang: | | MSc Chemie | | | | | | |
| 1 | Modulnummer: 19 | Status: <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul | | <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul | | | | |
| 2 | Turnus: <input checked="" type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS | Dauer: <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem. | Fachsem.: 3 | LP: 10 | Workload (h): 300 | | | |
| 3 | Modulstruktur: | | | | | | | |
| | Nr. | Typ | Lehrveranstaltung | Status | | LP | Präsenz (h + SWS) | Selbststudium (h) |
| | 1 | V, S, Ü | Aktuelle Aspekte der Chemie | <input checked="" type="checkbox"/> P | <input type="checkbox"/> WP | 5 | 60h, 4SWS | 90h |
| | 2 | S | Arbeitsgruppenseminar | <input checked="" type="checkbox"/> P | <input type="checkbox"/> WP | 5 | 30h, 2SWS | 120h |
| 4 | Lehrinhalte: Dieses Modul ist in engem Zusammenhang mit dem Projektmodul zu sehen. Es dient der vertieften theoretischen Ausbildung der Studierenden, die ihren Neigungen entsprechend sich Vorlesungen, Seminare und/oder Übungen zur Spezialisierung aus dem Kanon der Wahlpflichtveranstaltungen bzw. aus Spezialvorlesungen oder aus geeigneten Veranstaltungen anderer naturwissenschaftlicher Fachbereiche auswählen können. Die Auswahl der Veranstaltungen ist mit der/m das Projektmodul betreuenden Hochschullehrer/in abzusprechen. Erwartet wird daher der enge Anschluss an eine Arbeitsgruppe und die aktive, ganzsemestrige Teilnahme an den zu der Arbeitsgruppe gehörenden Arbeitsgruppenseminaren im Umfang von insgesamt max. 5 LP. | | | | | | | |
| 5 | Erworbene Kompetenzen: Es werden erweiternde Fachkenntnisse auf einem Spezialgebiet der Chemie erworben. Die Studierenden sind in die Lage versetzt, die theoretischen Hintergründe ausgewählter Teilgebiete aktueller Forschung zu überblicken. | | | | | | | |
| 6 | Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: --- | | | | | | | |
| 7 | Leistungsüberprüfung: <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP) | | | | | | | |
| 8 | Prüfungsleistungen: | | | Dauer bzw. Umfang | Gewichtung für die Modulnote in % | | | |
| | Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung Mündliche Prüfung Bei großer Teilnehmerzahl kann die Prüferin/der Prüfer anstelle einer mündlichen Prüfung eine 120minütige Klausur stellen; die Änderung der Prüfungsart wird rechtzeitig zu Beginn des Moduls von der Prüferin/dem Prüfer in geeigneter Weise bekannt gegeben. | | | 30 min | 100% | | | |
| 9 | Studienleistungen: | | | | | | Dauer bzw. Umfang | |
| | Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung | | | | | | | |
| 10 | Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden. | | | | | | | |
| 11 | Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: 10/108 | | | | | | | |

| | | |
|----|---|--|
| 12 | Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: --- | |
| 13 | Anwesenheit: --- | |
| 14 | Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: --- | |
| 15 | Modulbeauftragte/r: Studienkoordination des Fachbereichs | Zuständiger Fachbereich: Fachbereich 12 – Chemie und Pharmazie |
| 16 | Sonstiges: Die Veranstaltungen, die im Rahmen der Aktuellen Aspekte der Chemie besucht werden, müssen im Vorfeld mit der/m Hochschullehrer/in, welche/r das Projektmodul betreut, abgestimmt und schriftlich festgehalten werden. Die individuelle Planung dieses Moduls, sowie die/der betreuende Hochschullehrer/in sind der Studienkoordination des FB 12 mitzuteilen. | |

Artikel II

- (1) Diese Änderungsordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der Westfälischen Wilhelms-Universität (AB Uni) in Kraft.
- (2) Diese Änderungsordnung findet Anwendung für alle Studierenden, die seit dem Sommersemester 2017 in den Masterstudiengang Chemie eingeschrieben werden. Diese Änderungsordnung findet ebenso Anwendung für alle Studierenden, die seit dem Wintersemester 2014/2015 in den Masterstudiengang Chemie eingeschrieben sind; in Bezug auf die durch diese Änderungsordnung geänderten Module jedoch nur, wenn und soweit sie das jeweilige mit dieser Änderungsordnung geänderte Modul noch nicht vor Beginn des Sommersemesters 2017 nach der ursprünglichen Fassung begonnen haben.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Fachbereichsrats des Fachbereichs Chemie und Pharmazie der Westfälischen Wilhelms-Universität vom 25. Januar 2017. Die vorstehende Ordnung wird hiermit verkündet.

Münster, den 20. Februar 2017

Der Rektor

Prof. Dr. Johannes Wessels